

Freibad in Lauf: Badegäste entdecken überraschende Ringelnatter

Im Nürnberger Freibad sorgte eine Ringelnatter für Aufregung, als sie neben dem Kleinkinderbecken eine Kröte fraß. Polizei gerufen.

Stand: 24.07.2024, 07:43 Uhr

Von: Manuel Rank

Unerwartete Begegnung im Freibad

Ein ungewöhnliches Ereignis hat Badegäste in einem Freibad im Nürnberger Land überrascht, als sie am Sonntag, dem 21. Juli, neben dem Kleinkinderbecken eine Schlange entdeckten. Während des entspannten Badetags verschlang das Tier eine Kröte, was bei den Anwesenden für Aufregung sorgte. Viele der Anwesenden waren sichtlich erschrocken und entschieden sich, die Polizei zu verständigen.

Die Reaktion der Polizei

Die Polizeiinspektion wurde schnell alarmiert und rückte umgehend an. Eine Polizeibeamtin übernahm die Aufgabe, das Tier einzufangen. Nach der Kontrolle stellte sich heraus, dass es sich bei der Schlange um eine Ringelnatter handelte – eine Art, die in Deutschland weit verbreitet ist und für Menschen völlig ungefährlich ist. Die Ringelnatter lebte zuvor in der Nähe des Wassers, was ihre Anwesenheit im Freibad erklärt.

Informationen zur Ringelnatter

Die Ringelnatter (*Natrix natrix*) ist eine nichtgiftige Schlange, die zu den heimischen Arten in Europa gehört. Sie erreicht normalerweise Längen von 80 bis 120 Zentimetern und hat charakteristische gelbe oder orangefarbene Flecken am Hinterkopf. Die Hauptnahrungsquelle der Ringelnatter sind Amphibien, was erklärt, warum sie in der Nähe von Gewässern anzutreffen ist. Ihre friedliche Art sorgt dafür, dass sie keine Gefahr für Menschen darstellt.

Freilassung im Wald

Nachdem die Polizei die Schlange untersucht hatte, wurde sie sicher im Wald freigelassen. Die Badegäste konnten daraufhin ihre Erholung fortsetzen und durchatmen. Solche Vorfälle werfen ein interessantes Licht auf den Umgang mit der Natur und die Rückkehr von Wildtieren in städtische Gebiete.

Bedeutung für die Gemeinschaft

Der Vorfall unterstreicht die Wichtigkeit des Umgangs mit Wildtieren, die in der Nähe von menschlichen Wohn- und Freizeitbereichen leben. Auch wenn Begegnungen mit Schlangen möglicherweise unangenehm sind, sollte das Bewusstsein für die heimische Tierwelt gefördert werden. Die Ringelnatter ist ein Teil des natürlichen Ökosystems und deren Präsenz weist auf eine gesunde Umwelt hin. Die Badegäste können nun die Geschichte der Schlange in ihrem Freibad weitererzählen, und vielleicht wird dies dazu führen, dass mehr Menschen ein Interesse an der Natur entwickeln und deren Schutz unterstützen.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de